

„Dem Leben verpflichtet“

Tierversuche in der Kosmetikindustrie

Seit dem 11. März 2013 dürfen auf EU-Ebene keine an Tieren getesteten Produkte bzw. Kosmetikinhaltsstoffe mehr vermarktet werden. Weiterhin getestet wird hingegen in China. Alle Kosmetikprodukte – auch Naturkosmetik –, die in Europa bereits auf dem Markt sind und durch alternative Testmethoden auf Unbedenklichkeit, Hautverträglichkeit und Wirksamkeit geprüft wurden, werden in China noch einmal an Tieren getestet, bevor sie für den dortigen Handel registriert und freigegeben werden. Nach Bekanntwerden dieser Tierversuchsproblematik zog sich der Naturkosmetikerhersteller Logocos im Dezember 2013 mit all seinen Marken LOGONA, SANTE und Heliotrop aus China zurück.

Ulrich Grieshaber, Inhaber und geschäftsführender Vorstand der Logocos Naturkosmetik AG, zieht damit die Konsequenz aus der unbeweglichen Haltung der chinesischen Behörden in Sachen Tierschutz. Nachdem er erfahren hatte, dass zur Registrierung von Kosmetikprodukten in China, trotz anderslautender Äußerungen, tatsächlich Tierversuche verlangt werden, hat Ulrich Grieshaber schnell reagiert. Logocos suchte nach Wegen, auf die Behörden in der Volksrepublik China positiven Einfluss zu nehmen und die Umstellung auf alternative Testmethoden bewirken zu können. Leider ohne Erfolg: Heute ist klar, dass ein erhofftes, tierversuchsfreies Verfahren zur Überprüfung von Kosmetikprodukten in absehbarer Zeit in China nicht eingeführt wird.

Achtung von Mensch, Tier und Umwelt

Unter diesen Umständen ist ein Rückzug vom chinesischen Markt

für Ulrich Grieshaber unumgänglich: „Das Thema Tierschutz ist mir persönlich sehr wichtig. Und auch für die Logocos Naturkosmetik AG als Unternehmen ist die Achtung von Mensch, Tier und Umwelt das ethische Fundament. Wenn Tierrechte so verletzt werden, wie es offenbar noch immer in China der Fall ist, gibt es für uns keine Alternative, als uns konsequent aus diesem Markt zurückzuziehen. Auch wenn es sich aus wirtschaftlicher Sicht um einen großen Schritt für uns als mittelständisches Unternehmen handelt und wir damit auf ein bedeutendes Umsatzpotential verzichten.“

Kampagne und Petition

Mit der Kampagne „Dem Leben verpflichtet“ und einer angeschlossenen Petition sollen nun die chinesischen Behörden zum Umdenken bewegt werden, auf unnötige Tierversuche zu verzichten. Andere Kosmetikerhersteller, ob auf konventioneller oder natürlicher Basis, sind ebenfalls aufgerufen, dem Beispiel der Kampagne zu folgen und sich aus China zurückzuziehen.

Logocos und PETA – Tierrecht als gemeinsames Ziel

Unterstützung bekommt Logocos von der Tierrechtsorganisation PETA, die sich gegen alles richtet, was dem Tier schadet. Dabei konzentriert sich PETA auf vier Bereiche, in denen viele Tiere besonders stark und lange leiden: in der Intensivtierhaltung, in der Textil- und Bekleidungsindustrie, in Tierversuchslabors und in der „Unterhaltungs“-Industrie. Die LOGOCOS Naturkosmetik AG wird sich zusammen mit PETA und anderen Unterstützern verstärkt dafür einsetzen, viele Stimmen gegen Tierversuche in der Kosmetikindustrie zusammenzutragen und diese in Form einer Petition an internationale Entscheidungsträger und die chinesischen Behörden zu überreichen.

Mit der Kampagne „Dem Leben verpflichtet“ sollen die chinesischen Behörden zum Umdenken bewegt werden, auf unnötige Tierversuche zu verzichten.

